

Geschichte 092

Gabriele

Liebe die krank macht

In meinem ersten Türkei-Urlaub vor 4 Jahren lernte ich Mehmet in den letzten 3 Tagen unseres Aufenthalts kennen. Ich machte alleine einen Bootsausflug, meine damals 9-jährige Tochter wurde seekrank bevor das Schiff ablegte, sie ging zurück zu Oma und Opa. Auf dem Wochenmarkt in Manavgat fiel er mir durch sein gepflegtes, angenehmes Äußeres auf. Auch gefiel mir sehr, dass er 2 Jahre älter (44) war als ich (42). Er gehörte zur Schiffsmannschaft und begann bei der Rückfahrt mit mir zu flirten. Kurz bevor wir anlegten, sprach er mich mit riesigen braunen Augen und einem vermeintlich schüchternen Blick an und lud mich für abends ein. Man sagte uns oft, dass wir optisch gut zusammenpassten.

Am nächsten Tag lud er mich und meine Familie nach Antalya zur Besichtigung des Wasserfalls sowie ins Restaurant ein, auch seine Familie lernte ich kennen. Die letzte Nacht verbrachten wir in einer Pension.

Zurück in Deutschland wurde ich operiert, er schickte mir durch einen Freund einen wunderschönen Blumenstrauß ins Krankenhaus und rief mich auch 2mal an. Nach meiner Entlassung 2 Wochen später erwartete mich zu Hause ein ebenso schöner Blumenstrauß und ein 3-seitiger auf türkisch geschriebener Liebesbrief, den sein Freund mir übersetzte. Er bat mich im November wiederzukommen, dann hätte er Zeit für mich, weil er die Saison über auf dem Schiff arbeitete.

Acht Tage im November wurden eine wunderschöne Zeit. Wir fuhren 5000 km (Tatsache!) quer durch die Türkei, an der Küste entlang, durch die Berge, auch nach Izmir, ich hatte ihm eine Einladung für 3 Monate für den Winter mitgebracht. Wir übernachteten 4mal in recht schönen Hotels, wobei er eines nicht bezahlen musste (Freund). Es war wirklich wunderschön. Nebenbei bemerkt knöpfte er mit 600 DM ab, weil er angeblich unverschuldet Schwierigkeiten auf der Bank hatte (ich war dabei). Aber er steckte das Geld direkt vom Geldautomaten in seine Tasche, das gab mir lange zu denken. Vom Bezniss hatte ich keine Ahnung, ich war naiv wie ein Schaf.

Beim Besuch eines „Freundes“ in Belek fragte dieser mich, ob ich Mehmet 6.000 DM leihen könnte. Meine Antwort war, dass ich meiner Tochter nichts mehr zu essen geben kann wenn ich das mache. Danach blieben Geldforderungen aus. Allerdings bezahlte ich ihm 2 x sein Deutschland-Ticket und natürlich einen Teil seines Aufenthaltes, wobei er auch selbst Geld mitbrachte und Freunde ihm aushalfen. Nicht zu vergessen, dass er bei jedem seiner 3 Deutschlandaufenthalte während unseres Zusammenseins 14 Tage Zeit brauchte, in denen er 2-3 Frauen besuchte und diese um teilweise viel Geld erleichterte, was ich nach und nach erfuhr. Die Feiertage sowie den Rest seiner Zeit in Deutschland verbrachte er mit mir.

Ich musste erfahren, dass er Alkoholiker war (man merkt es nicht, außer je später der Abend wird), viel lügt und jede Frau anmacht, auch in meiner Umgebung (meine 60-jährige Tante, die mir beweisen wollte dass er nichts taugt und unsere 58jährige Nachbarin, deren Hormone durchdrehten als sie ihn sah).

Wenn ich mit oder ohne meine Tochter zu ihm flog (2-3mal im Jahr) zahlte er mir/uns Unterkunft und Verpflegung, auch kleine Geschenke gab er mit. Fast in jedem Urlaub bekam ich ein schönes Armband oder eine Goldkette etc.. Wir machten auch viele Ausflüge bzw. Besuche. Aber sein Aufenthalt in Deutschland kostete mich auch etwas, meine Geschenke bewegten sich im Rahmen.

Wir hielten Kontakt über 3 – 10 SMS täglich und einigen abendlichen Abrufen. Ich liebte ihn sehr und lernte für ihn die türkische Sprache, was er auch unbedingt wollte. Wir hatten viele gemeinsame Freunde bzw. Bekannte, ich kannte seine und er meine Familie. Er war krankhaft eifersüchtig. Sobald ich auf eine SMS nicht umgehend reagierte beschimpfte er mich aufs äußerste und war tagelang beleidigt. Wurde er damit konfrontiert dass ich auf der Geburtstagsparty einer Jugendfreundin war, kamen ebenfalls Beschimpfungen und die Bemerkung, dass er mir viel Spaß beim Gruppensex wünsche. Wollte ich ihn nach solchen (sehr häufigen) Streitigkeiten anrufen und etwas erklären, war das Handy ausgeschaltet.

Nach 1 Jahr verstarb mein Stiefvater während eines Urlaubs mit meiner Mutter in der Türkei. Das war ein sehr schmerzlicher Verlust und ich war am Boden, als meine Mutter es mir am Telefon mitteilte. Mehmet wohnt 5 Autominuten von diesem Hotel weg. 4 Stunden (!) nachdem ich es ihm telefonisch erzählt habe, fuhr er zu meiner Mutter um sie zu trösten. 2 Tage später fing er mit mir per SMS Streit an wegen 300 €. Ich hatte meinen Eltern dieses für ihn gewechselte Geld (Trinkgelder vom Schiff) nicht mitgegeben, da er 2 Monate später ohnehin bei mir war. Darauf beendete er (wieder einmal) die Beziehung mit der Folge, dass

ich die Welt nicht mehr verstand und 10 kg abmagerte. Es gab Leute die sich um mich sorgten. Ich war wegen meinem Stiefvater ohnehin am Boden und er trat auf mich bzw. meine Gefühle ein. Ich wurde sehr krank. Nach ein paar Wochen fing er wieder an, mir zu schreiben. Bei der 1. SMS war ich gerade mit dem Türkisch-Kurs fertig, ich saß im Auto und weinte vor Glück weil er mir geschrieben hat, dass er mir „vergisst“ und mich immer noch sehr liebt (ich ihn aber nicht verstehe).

Es folgte eine offizielle Verlobung im Beisein seiner Kinder (15 und 8). In meinen Urlauben bei ihm waren wir ständig zusammen, so bekam ich auch mit, wie er Touristinnen anmachte bzw. sie ihn. Er stritt dann immer alles ab, flirten würde er nur „fürs Geschäft“.

Letztes Jahr im August änderte sich noch mal etwas. Meine Tochter wurde im Urlaub krank, ich blieb zu Hause. Ich suchte nach einem Nagellackentferner, gefunden habe ich eine Reisetasche voll Fotos, Liebesbriefe etc.. Ich nahm mir den Nachmittag Zeit, alles durchzusehen und kam auf immer neue Geschichten. Das Ende vom Lied war, dass ich ihm nicht mehr um die nächste Straßenecke traute, nach 15 Minuten Abwesenheit unterstellte ich ihm alles mögliche, der Rest meines Vertrauens war endgültig dahin. Letzten Winter holte er sich sein Visum über eine seiner mehrjährigen Freundinnen, eine furchtbar hässliche aber verheiratete Firmenbesitzerin aus Hannover. Bei ihr bzw. im Haus ihrer Freundin verbrachte er Weihnachten und Neujahr und rief mich immer zwischendurch an, er kommt aber er weiß nicht genau wann etc. etc. Für seinen 6-wöchigen Aufenthalt bei dieser Frau bekam er 5.000 € nebst Flug, Unterkunft, Taschengeld und Verpflegung. Dafür hatte er mich diesmal „verkauft“ weil er dachte, ich schlucke das und er kann anschließend zu mir kommen.

Zum Ende der Zeit fragte er mich am Telefon, ob ich will dass er kommt. Ich sagte zum ersten Mal „Nein“. Es folgte eine zynische kurze Debatte, wobei ich ihm klar gemacht habe, dass die Beziehung zu Ende ist, dann wochenlange Funkstille. Nach einigen Kontaktversuchen über das Handy seines Freundes und einer SMS mit sexuellem Hintergrund habe ich bisher meine Ruhe.

Komisch, meine Tochter hat ihn nie akzeptiert, sie hasste ihn trotz Geschenke (goldenes Armband und Ohrringe etc.). Auch auf sie war er am Schluss eifersüchtig. Ich sollte meinen/unseren Namen ablegen und meinen Mädchennamen annehmen und/oder ihn heiraten. Auch hat er vermeintlich darunter gelitten dass ich keine Kinder mehr bekommen konnte wegen der OP. Diesen und jeden anderen Frust ließ er an mir aus. Langweilig war es nie, aber ich war oft wegen ihm krank weil ich mir die Streitereien so zu Herzen nahm. Er kostete mich weniger Geld als meine Gesundheit, er hat mir im wahrsten Sinne des Wortes mein Herz gebrochen, Frauen und Alkohol beiseite wäre er mein Traummann gewesen, aber lassen kann er weder das eine noch das andere.

Das war ein kleiner Teil von dem, was ich mit dem Mann in 3 ½ Jahren erlebt habe.

Ich liebe ihn heute noch aber mit ihm zusammen sein möchte ich nicht mehr, bin sozusagen in der Verarbeitungsphase. Es würde mich freuen wenn ich viele Beiträge bekäme aus denen ich ersehen kann, ob er mich ausgenutzt hat oder nicht, ich bin mir unschlüssig. Es gibt viel pro und contra.